

Starke Eindrücke von Leidenschaft und Freude

Ansprechende Reise der Dt.-Spanischen Gesellschaft nach Málaga – Neue Freunde in der Nachbarstadt Vélez-Málaga

Auch aus Sicht der Deutsch-Spanischen Gesellschaft e.V. war die Reise nach Málaga ein großer Erfolg (PNP berichtete bereits über den Künstleraustausch). Die 19-köpfige Reisegruppe erlebte ein anregendes Programm, für dessen Organisation Vorsitzende Patricia Vázquez Covarrubias verantwortlich zeichnete.

Neben den ausstellenden Künstlern Susanne Sorg und Christine Zenella und OB-Stellvertreterin Erika Träger nahm auch der Präsident der Französisch-Deutschen Gesellschaft in Cagnes-sur-Mer Philipp Bousquet mit Ehefrau Germaine teil, um den Künstleraustausch zwischen Passau und Málaga kennenzulernen. Ein entsprechender Künstlerkontakt soll nun auch zur französischen Partnerstadt Cagnes-sur-Mer geknüpft werden.

Mit einem gemeinsamen Abendessen mit den spanischen Freunden im Strandrestaurant El Tintero bekam die Reisegruppe einen Vorgeschmack auf die kulinarischen und kulturellen Köstlichkeiten der herrlich am Meer gelegenen Stadt Málaga. Die Ein-

drücke wurden tags darauf mit einer ausführlichen Stadtführung durch die engen Gassen der Altstadt vertieft. Am Nachmittag lud die Deutsch-Spanische Gesellschaft Bürgermeister Francisco de la Torre Prados, den deutschen Konsul in Andalusien Arnulf Braun, Künstler und Persönlichkeiten des kulturellen Lebens in Málaga zum Empfang in die Unterkunft Casa Diocesana ein, einem hoch über der Stadt gelegenen Priesterseminar. Der Bürgermeister lobte die 35-jährige aktive Zusammenarbeit. Die Partnerschaft mit Passau solle auch um weitere gemeinsame Projekte erweitert werden, etwa auf wirtschaftlicher und sozialer Ebene. Der Abend wurde durch eine große Flamenco-Performance abgeschlossen, organisiert vom Kulturamt der Stadt Málaga und Verónica Romero.

Die folgenden Tage verbrachte die Gruppe mit Tagesausflügen nach Jerez de la Frontera, Córdoba und Medina Azahara, in ihrer Blütezeit eine der wichtigsten Städte im gesamten Mittelmeerraum und seit 2018 UNESCO-



Essen mit Freunden im Freien geht auch zu dieser Jahreszeit. – F.: Rott

Weltkulturerbe. In Córdoba wurden die Reisenden von Prof. Bartolomé Valle (Universität Córdoba) empfangen, einem Mitglied und Freund der DSG, der umfassend in die Geschichte der Mezquita einführte.

Am Donnerstag war das Ziel Vélez-Málaga, 30 Kilometer von Málaga entfernt, die wichtigste Stadt in der Region Axarquía. Der Besuch galt hier dem berühmten Bildhauer und Maler Rafael Heredia Cuevas. Stadtführerin Macarena nahm die Gruppe mit auf Entdeckungstour zu glamourösen Vorfahren und in Ecken voller beispielloser Geschichte. Miguel Cervantes, der Autor von Don Quijote lebte hier ein paar Jahre als Steuereintreiber. Bürgermeister Antonio Moreno empfing die Reisenden im Schloss Beniel mit einer großen Agape (Festmahl). Für die Gruppe war dieser Moment voller Gastfreundschaft ein weiteres Mal die Erfahrung, die ihr die Bedeutung dieses Austauschs vor Augen führte, nicht nur auf Ebene der Stadtverwaltungen, sondern auch auf Ebene der Bürger und ihrer Traditionen, betont Vorsitzende Patricia Vázquez Co-

varrubias. Den Nachmittag beschloss die Gruppe gemütlich am Strand von Torres del Mar, dem Küstenort von Vélez-Málaga.

Im Beisein von Bürgermeister de la Torre, des Präsidenten des Verbandes der plastischen Künstler Málagas Paco Jurado, dem Direktor der Casa Amarilla David Burbano und diverser Künstler aus Málaga erfolgte dann der kulturelle Höhepunkt, die Eröffnung der Ausstellung „Sichtbar – unsichtbar“ der Passauer Künstlerinnen Susanne Sorg und Christine Zanella – ein großer Erfolg für sie und die Dreiflüssestadt.

Die Reise hatte ein klares Ziel: den Künstleraustausch Passau-Málaga 2022 zu unterstützen, die Beziehungen zwischen den Städten noch mehr zu intensivieren und den teilnehmenden Passauern die Möglichkeit zu geben, die Partnerstadt Málaga, deren Traditionen, Geschichte, Architektur, gastfreundliche Mentalität, Lebensart und Musik voller Leidenschaft, Gefühle und Freude kennen zu lernen. Einmal mehr bestätigte die Reise eine lebendige und intensive Partnerschaft, die nun bereits 35 Jahre andauert. – er